

# NAHE AN DER SPREE

Ihr Newsletter aus dem Deutschen Bundestag



*Liebe Freundinnen und Freunde,*

ich kann es kaum glauben: Die Weihnachtszeit steht vor der Tür, am Sonntag ist der erste Advent. Statt mit allen Familienmitgliedern an einem Tisch zu sitzen, mit Freunden auf Weihnachtsmärkten Glühwein zu trinken und an Weihnachtsfeiern im politischen Berlin und in der Heimat teilzunehmen, werde ich dieses Jahr an den Adventswochenenden etwas zur Ruhe kommen. In den Sitzungswochen stehen bis zur Weihnachtspause hingegen noch einige Abstimmungen und Termine an. In dieser Woche sprach ich im Plenum beispielsweise zum Thema Verteilungsgerechtigkeit in der Corona-Pandemie. Im Bundestag ging es zudem um die Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Pflege sowie die weitere Flexibilisierung des Elterngeldes. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Adventszeit, bleiben Sie gesund!

Viel Freude beim Lesen!

Ihre

*Antje Lezius*

Halten Sie die Printausgabe in Händen und möchten meinen Newsletter zukünftig digital lesen? Abonnieren können Sie ihn unter [www.antje-lezius.de](http://www.antje-lezius.de) oder durch das Einscannen des QR-Codes.





## **Verlängerung des Teil-Lockdowns**

Die gute Nachricht: Die Zahl der Menschen, die sich mit dem Virus identifiziert haben, steigt nicht mehr exponentiell. Die weniger gute Nachricht: Die Zahlen sind weiterhin auf einem hohen Niveau, sodass langfristig Krankenhäuser an ihre Grenzen kommen würden.

Mit Blick auf diese Zahlen und die anstehenden Feiertage einigten sich am Mittwoch Kanzlerin Angela Merkel und die Ministerpräsidentinnen und -präsidenten der Bundesländer auf weitere Corona-Maßnahmen. Die bestehenden Corona-Regeln gelten weiterhin, der Teil-Lockdown wird bis zum 20. Dezember verlängert. Darüber hinaus werden die Maßnahmen ab dem 1. Dezember verschärft: Private Zusammenkünfte werden auf fünf Personen aus zwei Haushalten begrenzt (ausgenommen sind Kinder unter 14 Jahren), in Geschäften mit mehr als 800 Quadratmetern Verkaufsfläche soll nur noch eine Person je 20 Quadratmeter erlaubt sein (bisher war es eine Person je 10 Quadratmeter), ein Wechselunterricht in Corona-Hotspots ab der 8. Klasse soll möglich sein, die Maskenpflicht wird erweitert. Über die Feiertage gibt es Lockerungen, sodass das Beisammensein von maximal 10 Personen aus verschiedenen Haushalten möglich ist. Einen Überblick über alle Beschlüsse gibt es hier: <https://bit.ly/37boHCk>.



## **Ungerechtes Deutschland? Meine Rede zur Aktuellen Stunde**

Aktuelle Stunden können von einer Fraktion im Vorfeld verlangt werden, um Themen von allgemeinem aktuellem Interesse zu debattieren. An diesem Mittwoch war die LINKE an der Reihe. Ihr Thema: „Für gute Löhne und Verteilungsgerechtigkeit sorgen – Zunehmende Ungleichheit in der Corona-Pandemie stoppen“.

Wer ist nicht für gute Löhne und gerechte Verteilung des Wohlstands?

Aber natürlich muss der Wohlstand erst einmal erwirtschaftet werden. Dafür braucht es eine gute Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Wirtschaftspolitik, worauf ich in meiner Rede im Bundestag hingewiesen habe: <https://dbtg.tv/fvid/7485974>

Tatsächlich ist es so, dass wir in Deutschland durch vergleichsweise hohe Steuern und Abgaben ein umfassendes soziales Sicherungssystem aufgebaut haben. Dank kluger Haushaltspolitik steht Deutschland im internationalen Vergleich auch in dieser schwierigen Zeit sehr gut da.

Dass es trotz der Pandemie weder Massenentlassungen, noch Kürzungen bei den Sozialleistungen gab, dass der umfassende soziale Schutz noch ausgeweitet werden konnte, das alles zeigt doch etwas, auf das die Menschen in Deutschland stolz sein können, das die Menschen in Deutschland durch ihre Leistung erwirtschaften und durch gelebte Solidarität ermöglichen! Es zeigt, dass unsere Sozial-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktordnung ein Erfolgsmodell ist!



## **Mehr Personal in der Altenpflege**

Am Donnerstag haben wir das Gesetz zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Pflege beschlossen, durch das verschiedene Rechtsänderungen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung vorgenommen werden. Als sogenanntes Omnibusgesetz umfasst es eine Reihe von Maßnahmen in unterschiedlichsten Bereichen – unter anderem mehr Personal in der Altenpflege, eine stabile Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung im kommenden Jahr und mehr Stellen in der Geburtshilfe.

Im Einzelnen sieht das Gesetz vor, dass in der vollstationären Altenpflege 20.000 zusätzliche Stellen für Pflegehilfskräfte finanziert werden. Der Eigenanteil der Pflegebedürftigen soll jedoch nicht steigen, weil die Stellen komplett von der Pflegeversicherung finanziert werden. Außerdem erhält die gesetzliche Krankenversicherung, die unter den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise leidet, im Jahr 2021 einen Bundeszuschuss aus Steuermitteln in Höhe von fünf Milliarden Euro. Damit sollen die Beiträge der Versicherten möglichst stabil gehalten werden.

Die Verbesserung unserer Gesundheits- und Pflegeversorgung ist – nicht nur in der aktuellen Corona-Pandemie – enorm wichtig, vor allem auch in ländlichen Regionen, wo es sonst zu Engpässen kommen könnte.



## **Abseits des Plenums: Haushalt 2021**

Auch abseits des Plenums stand ein wichtiger Termin an, der den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages betrifft. In der sogenannten Bereinigungssitzung des Ausschusses wurde am Donnerstag der Haushalt 2021 finalisiert. Angesichts sinkender Steuereinnahmen und umfangreicher Mehrausgaben zur Abfederung der Corona-Krise wurde ausgiebig über den Haushalt diskutiert.

Bundesfinanzminister Olaf Scholz plant für das kommende Jahr nun weit mehr neue Schulden als bisher geplant. Die Nettokreditaufnahme für 2021 wird sich auf fast 180 Milliarden Euro statt der zunächst geplanten rund 96 Milliarden Euro belaufen. Die Mehrausgaben ergäben sich aus Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie. So sind unter anderem rund 39,5 Milliarden Euro als Corona-Unternehmenshilfen vorgesehen. Gesundheitsminister Jens Spahn erhält zudem einen Zuschuss zur zentralen Beschaffung eines Impfstoffes in Höhe von knapp 2,7 Milliarden Euro. Wir als Union unterstützen die Maßnahmen, die nötig sind, um die Pandemie gut zu überstehen. Gleichzeitig müssen wir die Ausgaben im Blick behalten, um zukünftige Generationen nicht übermäßig zu belasten.

Der Bundestag soll den Etat Mitte Dezember verabschieden, ich halte Sie auf dem Laufenden.



## **Flexibleres Elterngeld**

Die beliebteste familienpolitische Leistung in Deutschland ist das Elterngeld: Fast zwei Millionen Mütter und Väter haben sie im vergangenen Jahr erhalten. Das Elterngeld unterstützt beide Elternteile dabei, sich Zeit für die Familie zu nehmen. Auch aus meiner eigenen Familie weiß ich das Elterngeld zu schätzen.

Diese Woche haben wir erstmals über das Zweite Gesetz zur Änderung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes im Bundestag debattiert. Der Entwurf enthält drei zentrale Bausteine: mehr Teilzeitmöglichkeiten, einen „Frühchenmonat“ und weniger Bürokratie. Konkret bedeutet das: Die während des Elterngeldbezugs und der Elternzeit zulässige Arbeitszeit wird von 30 auf 32 Wochenstunden – also auf volle vier Arbeitstage – angehoben. Auch der Partnerschaftsbonus, der die parallele Teilzeit beider Eltern unterstützt, kann künftig mit 24 bis 32 Wochenstunden (statt mit bisher 25 bis 30 Wochenstunden) bezogen werden und wird auch sonst an vielen Stellen vereinfacht und flexibler gestaltet. Und: Wird das Kind sechs Wochen vor dem errechneten Geburtstermin oder früher geboren, erhalten Eltern einen zusätzlichen Monat Elterngeld.

Insgesamt sind diese Änderungen zielführend, sodass das Elterngeld noch flexibler und attraktiver wird.

## Schaubild zum 1.Advent



Alle Lichter, die wir anzünden,  
zeugen von dem Licht, das da  
erschienen ist in der  
Dunkelheit.

- Friedrich von Bodelschwingh

## Zahl der Woche

**30...**

...Jahrestag der ersten gesamtdeutschen Bundestagswahl. Am 2. Dezember 1990 waren erstmals Bürgerinnen und Bürger aus ganz Deutschland zur Wahl des ersten gesamtdeutschen Deutschen Bundestags aufgerufen.

## Kontakt

### **Bürgerbüro Bad Kreuznach**

Freiherr-vom-Stein-Str. 16

55543 Bad Kreuznach

Tel.: (0671) 92 02 97 33

Fax: (0671) 92 06 50 93

### **Berlin**

Platz der Republik

111011 Berlin

Tel.: (030) 227 78152

Fax: (030) 227 70152

### **Bürgerbüro Birkenfeld**

Weierbacher Str. 3

55743 Idar-Oberstein

Tel.: (06784) 98 373 55

Fax: (06784) 98 373 56

### **Online**

[www.antje-lezius.de](http://www.antje-lezius.de)

<https://de-de.facebook.com/AntjeLezius/>